

06/2024

durz & knapp

Bundestag
IHR POLITISCHER WISSENSVORSPRUNG

HANSJÖRG DURZ

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Hansjörg DURZ 



AMPEL-WAHLRECHTS- MANIPULATION STOPPEN!

Das politische Berlin blickte diese Woche nach Karlsruhe. Dort verhandelte das Bundesverfassungsgericht über unsere Klage gegen das respektlose Ampelwahlrecht. Mit dabei: CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt und der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Friedrich Merz. Unser Ziel: Die Manipulation des Wahlrechts durch die Ampel stoppen.

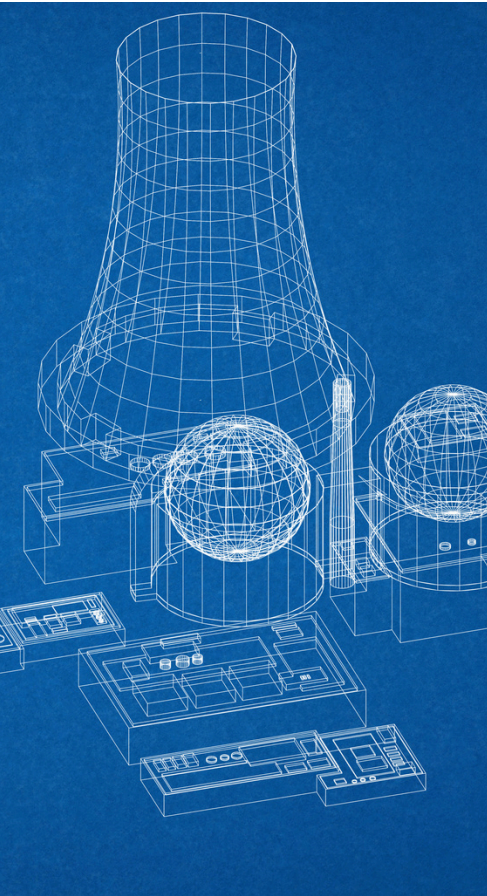
Was ist das Problem?

1. „Dieses Wahlrecht entwertet die Erststimme und greift unzulässig in den Parteienwettbewerb ein“, betonte Dobrindt in Karlsruhe. Der Bürger, der mit seiner Erststimme einen Kandidaten wähle, könne nicht mehr davon ausgehen, dass der Gewinner dieser Wahl auch in den Bundestag einziehe.

2. „Der Wettbewerb wird in unzulässiger Weise eingeschränkt“, so Dobrindt, „in Bayern können alle Wahlkreise von der CSU gewonnen werden und trotzdem könnte kein einziger Kandidat in den Deutschen Bundestag einziehen“.

Das kann aus unserer Sicht nicht sein!

„Es ist offensichtlich, dass hier eine Ampel-Mehrheit im Parlament ein Wahlrecht nicht nur in eigener Sache, sondern für die eigene Sache macht. Es ist eindeutig, dass mit diesem Wahlrecht versucht wird, die eigenen Mehrheiten zu sichern. Das ist schlicht verfassungswidrig“, betonte Dobrindt.



KERNKRAFT-AUS: GRÜNE HABEN REALITÄT DER IDEOLOGIE ANGEPASST

Durch Medienrecherchen sind in dieser Woche Dokumente aus dem Wirtschafts- und Umweltministerium zum Kernkraft-Aus in Deutschland an die Öffentlichkeit gelangt. Damit ist die Debatte um die Abschaltung der letzten drei Atomkraftwerke neu entfacht. Denn die Akten zeigen, dass weder die Fachleute im Wirtschafts- noch im Umweltministerium FÜR eine Abschaltung plädiert haben. Habeck und die Grünen haben dagegen öffentlich immer anders argumentiert. Es stellt sich daher die Frage, ob Habeck und Umweltministerin Steffi Lemke die Öffentlichkeit und das Parlament falsch über die Fakten zum Atomausstieg informiert haben.

CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt: „Offensichtlich hat man versucht, die Realität der Ideologie anzupassen. Das ist schon ein starkes Stück.“ Getreu dem Motto: Was nicht passt, wird passend gemacht. Die Hausspitze habe offensichtlich die Fachebene ignoriert, die deutlich gemacht habe, dass ein Festhalten an der Kernenergie erhebliche Vorteile sowohl für die Versorgungssicherheit als auch für die Preisstabilität habe.

„Wir erwarten, dass der Minister jetzt alle Unterlagen offen legt und seine Beteiligung erklärt. Sollte sich herausstellen, dass die Öffentlichkeit oder das Parlament belogen wurden, muss ein Untersuchungsausschuss das im Detail aufklären“, betont Dobrindt.



12 MASSNAHMEN FÜR EINE WENDE IN DER SICHERHEITSPOLITIK

Zwölf konkrete Maßnahmen für eine wirksame Terrorabwehr haben wir diese Woche im Bundestag vorgeschlagen. Denn obwohl die weltweite Sicherheitslage so schlecht ist wie lange nicht mehr, weigert sich die Ampel, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die Sicherheitsbehörden Terroranschlägen in Deutschland wirksam begegnen können.

„Wir brauchen eine Wende in der Sicherheitspolitik - wegen der Zeitenwende“, fordert deshalb auch unser Parlamentarischer Geschäftsführer Alexander Hoffmann. Zentraler Punkt sei dabei die Speicherung von Verbindungsdaten, die ein wesentlicher Baustein unserer Sicherheitsarchitektur sein müsse. „Wer die Zeitenwende leben will, wer Terror und Kinderpornografie ernsthaft bekämpfen will, der wird das ohne Verbindungsdatenspeicherung nicht tun können“, stellt Hoffmann klar.

Der Kurswechsel in der Sicherheitspolitik brauche darüber hinaus den Einsatz von Gesichtserkennungssoftware, die Möglichkeit der Online-Durchsuchung, die sogenannte Quellen-TKÜ und weiterhin den Einsatz von V-Leuten, den die Ampel erschweren will.

[Unseren vollständigen Antrag mit allen Forderungen finden Sie hier.](#)

